## WhatsApp für Kinder?

*Kurze Fassung*

Kinder, die ein Smartphone haben, nutzen in der Regel WhatsApp. Weil „alle“ über diese App chatten, will kein Kind außen vor sein. Aus technischer Sicht gibt es Entwarnung: Seit kurzem werden alle Nachrichten und Bilder verschlüsselt übertragen. Probleme entstehen eher durch die Nutzer selbst. In den Gruppenchats werden einzelne gemobbt oder durch peinliche Bilder bloßgestellt. Immer wieder machen Kettenbriefe mit verstörenden Inhalten die Runde. Vor allem aber ist WhatsApp ein Zeitfresser und verlangt ständige Aufmerksamkeit. Weitere Informationen zu diesem Thema findet sich im Internet ABC:

[www.internet-abc.de/whatsapp](http://www.internet-abc.de/whatsapp)

Quelle: Internet-ABC e.V.

## WhatsApp für Kinder?

*Lange Fassung*

Das Fragezeichen in der Überschrift ist überflüssig. WhatsApp hat sich längst im Alltag von Kindern und Jugendlichen etabliert. „Alle“ schicken sich über die App Botschaften und Bilder oder tauschen sich in Gruppenchats aus. Immer häufiger kommunizieren sogar Lehrkräfte mit Schülern oder Eltern über WhatsApp-Gruppen.

Aus technischer Sicht ist nicht mehr viel gegen WhatsApp einzuwenden. In der neuesten Version der App wird jede Kommunikation verschlüsselt gesendet, so dass tatsächlich nur Sender und Empfänger die verschickten Nachrichten und Bilder lesen bzw. sehen können. Allerdings greift WhatsApp auf das Adressbuch zu und steht zur Zeit heftig in der Kritik der Datenschützer, weil es diese Telefonnummern an seine Mutterfirma Facebook weitergeben möchte.

Problematisch an WhatsApp sind aber noch andere Dinge. Gerade in Gruppenchats geht es nicht immer freundlich zu. Da werden einzelne gehänselt, beleidigt und vorgeführt. Von Zeit zu Zeit machen Kettenbriefe mit verstörenden Inhalten die Runde und verschrecken jüngere Kinder. Vor allem aber ist WhatsApp ein Zeitfresser, der ständig Aufmerksamkeit verlangt. Eltern sollten mit ihren Kindern verhandeln, welchen Raum die App einnehmen darf. Mehr bei:

[www.internet-abc.de/whatsapp](http://www.internet-abc.de/whatsapp)

Quelle: Internet-ABC e.V.